

Presseinformation

18.08.2020

polis Award: 1. Platz für Urbanes Leben am Papierbach in der Kategorie Urbanes Flächenrecycling

Die Quartiersentwicklung „Urbanes Leben am Papierbach“ in Landsberg a. L. ging am 13. August 2020 als Gewinner des polis Awards in der Kategorie Urbanes Flächenrecycling hervor. Die Preisverleihung wurde im Rahmen der digitalen ausgerichteten Messe „polis Convention 2020“ vom 13. bis 14. August 2020 ausgestrahlt.

Der polis Award für Stadt- und Projektentwicklung würdigt Projekte, die über ihren eigenen Rahmen hinaus einen Beitrag für das öffentliche Wohl einer Stadt erbringen. Er geht davon aus, dass Projektrealisierungen, die aus partnerschaftlichen Haltungen hervorgehen, den komplexen Anforderungen an die Stadt der Zukunft gerechter werden. Er ehrt Mut und Kreativität sich neuen Lösungswegen zu öffnen.

Rund 140 Bewerbungen gingen beim Auslober des Preises, dem Verlag Müller + Busmann ein, der zugleich auch das polis Magazin für Urban Development und die polis Convention verantwortet. Die Jury, bestehend aus Experten aus den Bereichen Politik, Immobilienwirtschaft sowie Stadt- und Projektentwicklung, wählte die Gewinner der eingereichten Projekte in folgenden sieben Kategorien aus: Urbanes Flächenrecycling, Reaktivierte Zentren, Soziale Quartiersentwicklung, Lebenswerter Freiraum, Kommunikative Stadtgestaltung, Intelligente Nachverdichtung und Digitale Helden.

ehret+klein freut sich über die Auszeichnung und bedankt sich bei allen Partnern wie Planer, Architekten, Baufirmen sowie Bürger und Vertreter der Stadt und Gemeinde Landsberg a. L., die gemeinsam an der Entwicklung und Realisierung dieses zukunftsweisenden und mischgenutzten Quartiers arbeiten!

Allgemeine Informationen über das Quartier und Auszug der Wettbewerbsunterlagen

In Landsberg am Lech erwecken wir derzeit eine historische Industriebrache zu neuem Leben. Einst wurde hier Papier geschöpft und von 1891 bis 2011 eine Pflugfabrik betrieben. Jetzt realisieren wir direkt am Lech auf etwa 57.000 m² ein komplettes neues Stadtviertel mit Wohnungen, Büro-, Einzelhandels- und Gastronomieflächen, sowie Räume für Betreuungs- und Kulturangebote. Die komplette Fertigstellung des Quartiers ist für 2024 geplant.

Nachhaltigkeit und Stärkung der Infrastruktur

Auf Basis der aktuell diskutierten Mobilitätssatzung der Stadt Landsberg, möchte ehret+klein mit einem innovativen, ressourcenschonenden Mobilitäts- und Energiekonzept zur Realisierung der Vision der Modellstadt „Landsberg 2035“ beitragen. Dies beinhaltet ein Mobilitätskonzept mit e-Car- und Bike-Sharing bei gleichzeitiger Reduzierung des privaten PKW-Verkehrs sowie einem Parkraummanagement. Weitere Maßnahmen werden Paketstationen, Einrichtungen für Pflegeservice sowie eine Quartiers-App sein. Dies fördert die Vernetzung der Anwohner sowie Einrichtungen im Quartier untereinander.

Mit etwa 20 Millionen Euro bezuschusst ehret+klein als Bauherr u. a. die lokale und regionale verkehrliche Anbindung des Quartiers, wie beispielsweise die Herstellung der öffentlichen Straßen oder den Bau des Lechstegs, die Eisenbahnüberführung, sowie Einrichtungen wie dem Jugendzentrum oder der freistehenden Kindertagesstätte an der Spöttingerstraße.

Auch befindet sich im Untergeschoss von Baufeld A1 Süd eine Energiezentrale, welche zukünftig das gesamte Quartier mit Wärme versorgen wird. Zusätzlich werden über 1.000 Parkplätze in Tiefgaragen geschaffen.

Bürgerbeteiligung

ehret+klein stellt sich von Beginn an immer wieder der breiten öffentlichen und fachlichen Diskussion. In die Planungs- und Entscheidungsfindung einbezogen werden Stadträte, Bürger, Kulturschaffende und Gewerbebetriebe, um die Wünsche und Kenntnisse vor Ort zu berücksichtigen und abzuwägen. Das Ganze geschieht auf der Basis eines umfangreichen, fundierten, juristisch geprüften städtebaulichen Vertrags und des Bebauungsplans.

Für alle 14 Baufelder sind Wettbewerbe ausgelobt: unter anderem 2015 ein städtebaulicher Ideenwettbewerb und seit 2016 mehrere baufeldbezogene Realisierungswettbewerbe, an denen namhafte internationale Architekturbüros teilnahmen. Die verbleibenden Architekturentwürfe für die Baufelder E1 und E2 werden ebenfalls im Rahmen eines Realisierungswettbewerbs ermittelt. Eine fachlich und sachlich professionell besetzte Jury aus Architekten, Planern sowie Vertretern der Stadt Landau wird wieder Ende September 2020 tagen und für E1 die passende Architektur auswählen.

Berücksichtigung zukünftiger Entwicklungen

ehret+klein fördert Zukunftsthemen wie Co-Working und Sharing. Das im Quartier geplante Co-Working schafft flexible und interdisziplinäre Arbeitswelten, die das mühsame Pendeln in Metropolen erübrigen soll. Materielle Ressourcen, Dienstleistungen oder Know-How können zukünftig von den Quartiersbewohnern untereinander angeboten und genutzt werden. In Zusammenarbeit mit Experten entwickelt ehret+klein dafür eine Quartiers-App, die u. a. die Möglichkeit bietet, materielle Dinge, wie beispielsweise Autos oder Bohrmaschinen, zwischen den Mitgliedern einer ausgewählten Community zu tauschen. Digitale Hausaushänge oder Nachbarschaftshilfen werden ebenfalls über die App abrufbar sein.

Soziale Vielfalt

ehret+klein legt großen Wert auf soziale Durchmischung und Vielfalt im Quartier. So setze sich ehret+klein für die aus München bereits bekannte soziale Bodennutzung (SoBoN) in Landsberg ein und wird dementsprechend eine Quote von 30% Sozialen Wohnraum im Quartier realisieren.

Bildnachweis

Für Visualisierungen wenden Sie sich bitte per Email an uns:

Kontakt:

Kerstin Kruppok | Telefon: 08151 65 22 5-173

ehret+klein | Gautinger Str. 1d | 82319 Starnberg | presse@ehret-klein.de | www.ehret-klein.de



Projekt Am Papierbach, Landsbergs neue Seite: Auf dem Gelände der ehemaligen Pflugfabrik entsteht ein neues lebendiges Stadtquartier mit Wohnungen, Büros, Einzelhandel und Gastronomie sowie Flächen für soziale und kulturelle Einrichtungen. Mit einer Fläche von 5,7 ha zählt das Grundstück zu den wichtigsten innerstädtischen Entwicklungsarealen in Landsberg und wird das zukünftige Stadtbild entscheidend mitprägen. Bauherrin ist die Am Papierbach Entwicklungsgesellschaft mbH. Das Projekt wird entwickelt und gesteuert von ehret+klein, einem inhabergeführten Unternehmen mit Sitz in Starnberg. Für das bundesweit tätige Unternehmen arbeitet ein Team von 60 Ingenieuren, Kaufleuten, Projektentwicklern und Spezialisten.